

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Die «neue» Schulpflege: (vlnr vorn) Paul Pfenninger, Susanna Chiapolini, Günter Töffler, Hans Kiener und André Gerber; stehend: Ursula Findeisen (Schulsekretärin), Rebekka Burgassi, Walter Bruderer (Präsident), Beat Hunkeler, Verena Kunz, Franz Eberhard, Gabriela Schwarz (Vizepräsidentin), Rolf Huber und Jeannette Honegger

Retraite: Ziel erreicht!

Von Ursula Findeisen, Schulsekretärin

Die Schulpflege traf sich Mitte September zur traditionellen Retraite in Mannenbach. Im Vordergrund stand für die neue Behörde die Teambildung. Die Schulpflegemitglieder setzten sich auch mit zahlreichen aktuellen Themen auseinander.

Die Führung einer modernen Schule verlangt ein Gremium, das in wichtigen Fragen am gleichen Strick zieht und über die aktuellen Geschäfte und Probleme informiert ist. Das Hauptanliegen der diesjährigen Klausurtagung war deshalb: Die bisherigen und die neuen Behördenmitglieder auf einen einheitlichen Wissensstand zu bringen und untereinander eine Vertrauensbasis zu schaffen – Voraussetzung für eine effiziente Schulpflegetätigkeit.

Elternumfrage Blockzeiten

Auf Schuljahr 2003/2004 werden an der Unterstufe Blockzeiten eingeführt. Eine Arbeitsgruppe befasst sich zur Zeit damit, konkrete Abklärungen hinsichtlich

Organisation und Räume zu treffen. Es ist geplant, die musikalische Grundschule in den Vormittagsunterricht einzubinden. Um auch die Bedürfnisse und Wünsche der Eltern von Kindergarten- und Unterstufenkindern zu kennen, sind sie nach den Herbstferien zu diesem Thema befragt worden. Auch im Kindergarten sind kleinere Anpassungen zum heutigen Stundenplan notwendig.

Schulraumplanung

Auch ohne Einführung der Grundstufe – wie das mit Annahme des Reformpaketes (Volksschulgesetz) geplant ist – kommen sehr bald dringende Raumbedürfnisse auf die Schule zu. Die heutigen Unterrichtsformen verlangen neben dem eigentlichen

Liebe Leserin, lieber Leser



Die Tage werden kürzer und kälter, die Blätter verfärben und fallen von den Bäumen, die Menschen ziehen sich in ihre warmen Stuben zurück – es ist Herbstzeit.

Es ist aber auch die Zeit, in welcher viele Weichen gestellt werden. Im nächsten Monat kommen auf kantonaler und kommunaler Ebene wichtige Entscheidungen zur Abstimmung. Das neue Volksschulgesetz des Kantons bildet die Leitplanken unseres künftigen Bildungswesens und somit unserer Zukunft. Aber auch das Budget 2003 mit tieferem Steuereffuss, die geplante Kinderkrippe, die Ortsplanungsrevisionen und das Informatikkonzept der Schule auf kommunaler Ebene erfordern eine intensive Auseinandersetzung mit den Vorlagen und der Entwicklung unserer Gemeinde.

Die demokratische Mitsprache (Einflüsse) eines jeden auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene kann unter anderem mit einer engagierten Teilnahme an den Abstimmungen und an den Gemeindeversammlungen wahrgenommen werden. Nehmen Sie sich Zeit, informieren Sie sich und nehmen Sie aktiv an den Abstimmungen vom 24. November und der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 27. November teil.

«Wer nicht stimmt, über den wird bestimmt».

Roger Stutz, Gemeinderat

INHALT

Klausurtagung Schulpflege: Retraite: Ziel erreicht!	1–2
Voranschläge 2003/Wienachtsmärt/ Fünf Chöre/Herbstkonzert	2–3
Status quo Fluglärm	4
Es lebe die «neue» Ährenpost!	5
Vihschau 2002	6
Gratulationen/Abfuhrwesen/ Turnerchränzli/Pz Brigade/ Aufnahme Bürgerrecht/Impressum	7
Veranstaltungskalender	8

Klassenzimmer ein zusätzliches Gruppenzimmer, zudem muss das Therapie- und Förderangebot laufend ausgebaut werden. Aus Raumnot mussten bereits verschiedene Therapeutinnen und Lehrerinnen für Stütz- und Fördermassnahmen in schulfremde Räume ausweichen. Auch ist nicht ganz klar, wie viele zusätzliche Räume die Blockzeiten beanspruchen werden. Die Schulpflege hat deshalb an der Retraite darüber diskutiert, allenfalls ein externes Beratungsbüro mit der Ausarbeitung einer Studie zu beauftragen.

Elternmitwirkung

Die Zielvorstellungen der neuen Schulbehörde konnten aus Zeitgründen noch nicht bis ins Detail verabschiedet werden. Eines ist aber klar: Die Elternmitwirkung gehört dazu! Hier will die Schulpflege aktiv werden und Gremien schaffen, um die Eltern stärker in die Schule einbinden zu können. Sobald das Vorgehen genauer definiert ist, erfahren Sie mehr zu diesem Thema.

Schulbetrieb

Eine der dringendsten Aufgaben ist die Wiederbesetzung der Schulleiterstelle an der Oberstufe; ein Auswahlgremium ist mitten im Auswahlprozedere. Auch die Erarbeitung eines Leitbildes – vorerst für die Oberstufe – steht ganz oben auf der Prioritätenliste.

Sprechstunden des Schulpräsidenten

Bis zum Redaktionsschluss fanden bereits zwei Sprechstunden bei Schulpräsident Walter Bruderer statt. Zu den veröffentlichten Zeiten nimmt er sich persönlich Zeit für Ihre Anliegen, Wünsche und Probleme. Bislang nutzten Eltern und Lehrkräfte die Möglichkeit, «unter vier Augen» Anstehendes mit dem Schulpräsidenten zu besprechen oder Anliegen zu deponieren. Dieses Jahr findet am Samstag, 15. November 2002, von 10 bis 12 Uhr nochmals eine Sprechstunde im Schulsekretariat statt. Die Daten für 2003 erhalten Sie dann rechtzeitig mitgeteilt.

Start geglückt

Und die Teambildung? Auch die kam in Mannenbach an der Retraite nicht zu kurz, standen doch am Freitagabend für einmal keine Traktanden zur Bearbeitung an, sondern ein Austausch auf persönlicher Ebene. Der Start der neuen Schulbehörde ist geglückt!

Die Schulpflege Hombrechtikon informiert in Zukunft regelmässig in der Ährenpost über Wichtiges aus der Schule. Kontakt: schulsekretariat.hombrechtikon@goldnet.ch

Termine

- Am Mittwoch, 13. November 2002, ist an der Primarstufe schulfrei (interne pädagogische Veranstaltung)
- Am Sonntag, 24. November 2002, wird über das Volksschulgesetz (Schulreformen) abgestimmt. Geben Sie Ihre Stimme dazu ab!

Die Voranschläge der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde

Von Vreni Honegger-Lehmann, Finanzvorsteherin

Das Positive gleich vorweg, der Steuerfuss sinkt um weitere 2%. Mit dieser Senkung liegt der Steuerfuss 7% über dem kantonalen Mittel, aber erfreuliche 13% unter dem Ansatz im Jahr 2000. Die Rahmenbedingungen haben sich in der Zwischenzeit verschärft, und zwar einerseits aufgrund der Entwicklung des höchstzulässigen Steuerfusses und andererseits in Bezug auf mögliche neue Aufgaben, vor allem im Bereich Bildung.

Im Bereich Bildung werden Reformen diskutiert, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden können. Trotzdem sind die verfügbaren Informationen, soweit es sinnvoll und möglich war, in die Planung eingeflossen. Darüber hinaus hat der Regierungsrat das Mittel der Gemeindesteuerfüsse für das Jahr 2003 um 2 Prozentpunkte gesenkt und auf 112% festgesetzt. Die anhaltend hohen Steuererträge im ganzen Kanton führten im Jahr 2002 zu Steuerfussreduktionen in vielen Gemeinden. Diese wirken sich nun auf das Kantonsmittel der Gemeindesteuerfüsse aus. Um die Qualität der in den letzten Jahren vorgenommenen Senkungen des Steuerfusses zu

erhalten, haben die Behörden in den vorliegenden Voranschlägen mit 119% (71% Schulgemeinde resp. 48% Politische Gemeinde) gerechnet. Dass Gemeinderat wie auch Schulpflege diese Zielsetzung gemeinsam erreicht haben, spricht einerseits für die gute Zusammenarbeit beider Vorsteherchaften. Auf der anderen Seite ist diese Senkung auch das Resultat einer restriktiven Politik, die Wünschbares von Notwendigem klar trennt.

Die Eckdaten

Bei der Schulgemeinde stehen Aufwendungen von Fr. 13,87 Mio. Erträgen von Fr. 3,6 Mio. gegenüber. Der Aufwandü-

berschuss wird durch ordentliche Steuern von Fr. 10,29 Mio. gedeckt. Es resultiert ein kleiner Ertragsüberschuss von rund Fr. 27'000 (Einlage ins Eigenkapital). Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 880'000. Darin enthalten sind Sanierungen im Schulhaus und an der Turnhalle Neues Dörfli sowie die Vernetzung der Schulhäuser für die Informatik.

Die Politische Gemeinde präsentiert Aufwendungen von Fr. 32,73 Mio. und Erträge von Fr. 25,29 Mio. Kostensteigerungen sind vor allem in den Bereichen Personalaufwand, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und Kinderbetreuung zu verzeichnen. Ausserordentliche Aufwendungen sind ausgewiesen. Ein Mehrertrag darf bei den Gemeindesteuern und bei den Entgelten erwartet werden. Der Aufwandüberschuss wird durch ordentliche Steuern von Fr. 6,96 Mio. und einer Entnahme aus dem Eigenkapital von rund Fr. 485'000 gedeckt. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 5,84 Mio. wovon mit Fr. 3,5 Mio. der grösste Teil auf die Werke entfällt. Die Folgekosten aus diesen Investitionen werden nach dem Verursacherprinzip mittels Gebühren finanziert. Der durch den Steuerhaushalt zu tragende Anteil von Fr. 2,3 Mio. setzt sich vor allem aus Investitionen im Ge-

Übersicht zu den Voranschlägen 2003

	Politische Gemeinde	Schulgemeinde	Total 2003	Voranschlag 2002	Abweichungen
Aufwand der Laufenden Rechnung	32'737'300	13'871'400	46'608'700	42'375'730	4'232'970
Ertrag ohne Steuern Rechnungsjahr	25'291'900	3'603'700	28'895'600	24'067'140	4'828'460
Zu deckendes Defizit	7'445'400	10'267'700	17'713'100	18'308'590	-595'490
«Steuerertrag Rechnungsjahr 2003 neu 119 % von Fr. 14'500'000 Politische Gemeinde 48 % Schulgemeinde 71 %»	6'960'000	10'295'000	17'255'000	17'545'000	-290'000
«Aufwandüberschuss, Entnahme aus Eigenkapital»	485'400	–	458'100	763'590	-305'490
«Ertragsüberschuss, Einlage in Eigenkapital»	–	27'300	–	–	–
«Geschätztes Eigenkapital am 31. Dezember 2003»	12'098'135	7'303'441	19'401'576	16'677'100	2'724'476

sundheitsbereich (Kreisspital Männedorf, Wäckerlingstiftung, Heime Breitlen sowie Brunisberg sowie Abfallsammelstelle = 1,45 Mio.) und im Strassenwesen (Trottoir Holflüestrasse, Ausbau Höhenweg, Sanierung Deckbelag Garstligweg = 0,66 Mio.) zusammen.

Rückblick

Die Gemeinde Hombrechtikon kann, bezogen auf die letzten 5 abgeschlossenen Rechnungsjahre, auf eine positive Entwicklung der finanziellen Lage zurückblicken. Den ausgeführten, vergleichsweise geringen Nettoinvestitionen von total 6,6 Mio. Franken, steht ein Cash Flow von 25,9 Mio. Franken gegenüber, was einem sehr hohen Selbstfinanzierungsgrad von 392% entspricht. In dieser Zeit wurde die Nettoschuld vollständig abgebaut und in ein kleines Nettovermögen umgewandelt. Der Zinsbelastungsanteil liegt bei 0%, was im Vergleich mit anderen Gemeinden einem durchschnittlichen Wert entspricht. Vergleichsweise hohe Werte werden in den Bereichen Kapitäldienst, Soziale Wohlfahrt, Spitäler und

Abwasserbeseitigung ausgewiesen. An den positiven Rechnungsabschlüssen ist die erfreuliche Entwicklung des Steuerertrages massgeblich beteiligt.

Ausblick

Ein Blick in die Zukunft weist auf eine mittelfristig angespanntere Finanzlage hin. Die neu ausgerichtete Finanzplanung wird aber helfen, Engpässe rechtzeitig zu erkennen und möglichen Handlungsspielraum aufzuzeigen. Als Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes wurden Eckwerte wie begrenzte Verschuldung, attraktive Steuerfussentwicklung und eine kostendeckende Verursacherfinanzierung festgelegt. Trotz Anstieg des Investitionsvo-

lumens und des damit verbundenen Anstiegs der Zinsbelastung zeichnet sich ab, dass sich der Haushalt in den nächsten Jahren im Rahmen der festgesetzten Leitplanken bewegen wird. Handlungsbedarf dürfte vor allem, wie auch schon in der Vergangenheit, in der Laufenden Rechnung entstehen. Für eine weiterhin gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes ist eine Orientierung an den mittelfristig knapperen Mitteln von entscheidender Bedeutung, was wiederum als eine permanente Herausforderung für die Behörden, die Verwaltung und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger angesehen werden muss. Ich bin aber überzeugt, dass mit vereinten Kräften auch neue Hürden überwunden werden können.

Matinee der fünf Chöre

**Sonntag, 3. November, 11 – 12 Uhr
in der reformierten Kirche**

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt im Einweihungsjahr der renovierten reformierten Kirche bildet das gemeinsame Konzert der fünf Chöre von Hombrechtikon. Der Chinder- und Frauenchor, der Sängerverein sowie der reformierte Kirchenchor und der St. Niklaus-Chor laden Sie ein, sich mit Liedern von den einzelnen Chören verzaubern zu lassen. Zum Abschluss der Matinee tragen die Sängerinnen und Sänger gemeinsam das Werk von André Jacot vor, das den Chören von Hombrechtikon gewidmet ist: Lob des Gesanges, eine Kantate für gemischten Chor und Kinderchor mit Klavierbegleitung.

Herbstkonzert der Harmonie

**Sonntag, 3. November, 17 Uhr
im Gemeindesaal**

Der Vize-Dirigent Markus Dubach hat mit den Musikantinnen und Musikanten wiederum ein gefälliges Programm einstudiert. Beispielsweise das bekannte Stück «Just a Gigolo» oder «I will Follow HIM» aus dem Film Sister Act bis zum Marsch «Harmonique» von Wim Lasseroms. Der Musikverein freut sich, zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer am Konzert begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei.

Musikverein Harmonie
Hombrechtikon

Wienachtsmärkt

**Hombrechtikon
Samstag, 30. November 2002**

**Adventskränze
Blumengestecke
Adventszöpfe
Marroni
Kaffeestube
Gerstensuppe**

Ein Besuch lohnt sich ...
bei der kath. Kirche

Status quo Fluglärm

Von Max Baur, Gemeindepräsident

Die im Luftverkehrs-Staatsvertrag mit Deutschland vorgesehene zweite vorgezogene Massnahme betreffend die Anflüge auf Zürich-Kloten an Wochenenden tritt am 27. Oktober 2002 in Kraft. Bis jedoch die dafür notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen sein werden (Befestigen der Dachziegel bei flughafennahen Gebäuden) ist ein Südanflug auf Piste 34 nicht möglich. Ab Mitte des nächsten Jahres muss jedoch davon ausgegangen werden, dass auch der Süden des Flughafens mehr Flugbewegungen zu verzeichnen hat.

Hombrechtikon befindet sich zwar distanzmässig nicht in unmittelbarer Nähe des Flughafens. Es kann auch davon ausgegangen werden, dass Hombrechtikon nicht allzu stark von zusätzlichem Fluglärm tangiert wird. Trotzdem hat sich der Gemeinderat Hombrechtikon laufend mit dieser Thematik befasst und der Fluglärmfrage die entsprechend notwendige Beachtung geschenkt. Mit den nachstehenden Ausführungen möchten wir Ihnen Auskunft über die bisherigen Aktivitäten unseres Gemeinderates, aber auch denjenigen der Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirkes Meilen geben.

Südanflug wird Thema

Durch das zeitliche Aufeinandertreffen der beiden Gegebenheiten «Temporäre Schliessung der Piste 28 vom 29.5.2000 bis 8.2000» und «Kündigung der bestehenden Verwaltungsvereinbarung für An- und Abflüge zum und vom Flughafen Zürich über deutsches Hoheitsgebiet auf Ende Mai 2001», wurde der Süden des Flughafens mit einem Schlag in den Mittelpunkt des Medieninteresses gerückt. Die Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirkes Meilen begann sich daraufhin ebenfalls mit dieser Thematik zu befassen und ersuchte im Sommer 2000 den Volkswirtschaftsdirektor um frühzeitigen Einbezug der von einem zukünftigen An- und Abflugregime betroffenen Gemeinden in den Entscheidungsprozess.

Brief an Bundesrat

Im April 2001 wurde die Gemeindepräsidentenkonferenz ein weiteres Mal aktiv und verfasste ein Schreiben an Bundespräsident Moritz Leuenberger im Hinblick auf die bevorstehenden Verhandlungen mit den Vertretern aus Deutschland. Es wurde darauf hingewiesen, dass die deutschen Forderungen völker- und europarechtlich kaum begründbar sind. Ausserdem zeigte die Gemeindepräsidentenkonferenz des Bezirkes Meilen die Gründe auf, weshalb das Szenario «Südanflug», sowohl aus Gründen des

Lärmschutzes wie auch aus raumplanerischen und volkswirtschaftlichen Gründen, als schlechteste Lösung beurteilt werden muss.

«Fluglärmforum Süd»

Zum selben Zeitpunkt wurde das «Fluglärmforum Süd» (eine Interessensgemeinschaft der Gemeinden der Bezirke Uster und Meilen sowie teilweise des Bezirkes Pfäffikon) gegründet, welches die Anliegen der betroffenen Gemeinden vertritt und verschiedene Informationsveranstaltungen durchführt. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde ein Rechtsgutachten zum Thema «Zulässigkeit und Rechtsfolgen von neuem Fluglärm in Wohnregionen» erarbeitet. Dieses kommt zum Schluss, dass die Öffnung des Südens für den Flugverkehr den Zielen und Grundsätzen der Raumplanung widerspricht und gegen das in der Bundesverfassung verankerte Prinzip der Nachhaltigkeit verstösst. Hombrechtikon beteiligte sich an den Erarbeitungskosten mit einem Betrag von Fr. 1'125. Zudem stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Gemeindepräsidentenkonferenz zu, die gemeinsame Kampagne weiter zu führen und die dafür notwendigen Kredite zu genehmigen.

Diverse Anflugvarianten

Im Oktober 2001 präsentierte Unique fünf verschiedene mögliche Varianten eines zukünftigen Betriebsreglements. Als Weiterentwicklung und Folge dieser ersten Vernehmlassung stellte die Volkswirtschaftsdirektion im Juni 2002 weitere vier Varianten vor. Beide Male wurden die Gemeinden aufgefordert, diese Varianten zu prüfen und ihre Stellungnahme dazu abzugeben. Im Rahmen der zweiten Vernehmlassung lehnten die Gemeinden des Fluglärmforums Süd alle Varianten mit der Begründung ab, dass diese im Gesamtinteresse der Bevölkerung nicht akzeptabel seien. Der Gemeinderat Hombrechtikon ersuchte den Regierungsrat im Juni 2002, eine rechtsstaatlich

einwandfreie Lösung zu suchen, die den vorgegebenen Kriterien des Umweltschutz- und Raumplanungsrechts Rechnung trägt und der Sicherheit des Flughafenbetriebs erste Priorität einräumt.

«BV2 optimiert»

Im Sommer 2002 veröffentlicht die SIL¹-Koordination mit Vertretern von 14 Kantonen, der Flughäfen Zürich und Basel, der Flugsicherung Skyguide und der Airline Swiss ihren Bericht zu den möglichen Betriebskonzeptvarianten. Als Grundlage für das künftige Lärmkorsett um den Flughafen Kloten soll der Bund die Variante «BV2 optimiert» verwenden. Diese basiert auf 420'000 Flugbewegungen pro Jahr sowie Starts und Landungen, die in alle Himmelsrichtungen verteilt werden. Das Kontingent von 100'000 Anflügen pro Jahr über Süddeutschland wird dabei nur zu 60 Prozent ausgeschöpft. Der Regierungsrat spricht sich im Rahmen dieses SIL-Koordinationsverfahrens denn auch tatsächlich für die Verteilvariante «BV2 optimiert» als Grundlage für den zukünftigen Betrieb des Flughafens aus. Der Gemeinderat sowie die übrigen betroffenen Gemeinden mussten damit zur Kenntnis nehmen, dass sich die Regierung trotz mehrheitlicher Ablehnung durch die Zürcher Gemeinden grosszügig über klare Grundsätze des Umweltschutz- und Raumplanungsrechts hinwegsetzt. Gleichzeitig wird dabei die Sicherheitsfrage völlig ausser Acht gelassen!

Wir weiter?

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) hat nun den Auftrag, das SIL-Objektblatt auf Basis der Betriebskonzeptvariante «BV2 optimiert» zu erstellen. Vor der Forderung des Objektblattes durch den Bundesrat muss den Gemeinden und der Bevölkerung gemäss Art. 19 der Eidgenössischen Raumplanungsverordnung eine Mitwirkung und Anhörung eingeräumt werden. Wie eingangs erwähnt, wird unsere Gemeinde von einem allfälligen zusätzlichen Flugverkehr vermutlich nicht allzu sehr betroffen sein. Dennoch wird der Gemeinderat Hombrechtikon, zusammen mit den übrigen Gemeinden unseres Bezirkes und des Fluglärmforums Süd weiter «am Ball» bleiben und Sie zur gegebenen Zeit, ergänzend zur Tagespresse, über die laufende Entwicklung wieder informieren.

SIL¹ = Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (Planungs- und Koordinationsinstrument des Bundes für den Betrieb der Zivilluftfahrt)

Es lebe die «neue» Ährenpost!

Von Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Das Team rund um die beiden Präsidenten Max Baur und Walter Bruderer hat ein Grundlagenpapier über die Ährenpost erarbeitet, das sowohl vom Gemeinderat als auch von der Schulpflege genehmigt worden ist. In der Vergangenheit berief sich das Redaktionsteam auf eigene Kriterien, sprich «Gewohnheitsrecht». Jetzt liegen die einschlägigen Bestimmungen schriftlich vor. An der Aufmachung wird sich wenig ändern. Der Informationsgehalt wird vergrössert. Das Grundlagenpapier tritt anfangs des nächsten Jahres in Kraft.

Kern des vorliegenden Papiers bilden die Grundsätze (siehe Kasten). Bei der Auflistung ist darauf geachtet worden, dass die bisherigen Regelungen schriftlich festgehalten sind. Aber auch Neuerungen sind eingeflossen. So sei hier besonders auf «Texte über Beilagen (IX.)», auf «Präzisierungen des Veranstaltungskalenders (X.)» und auf «Fristen (XII.)» aufmerksam gemacht.

Präzisierungen des Veranstaltungskalenders

Bei der Erarbeitung des Papiers ist lange diskutiert worden, ob es Sinn macht, den Veranstaltungskalender durch weitere Texte näher zu präzisieren. Es sprengt nämlich den Rahmen der Ährenpost, wenn alle Veranstalter ihre Veranstaltungen näher umschreiben. Der Grundsatz X. ist deshalb als ein «kann»-Artikel formuliert worden. Solche Texte dürfen zukünftig die Grössenordnung von einer sechstel Seite nicht mehr übersteigen. Grössere Schriftstücke müssen von den Verfassern zurückgenommen und geürzt werden.

Fristen und Kostendeckung

Die Texte sind bis am 25. des Vormonats dem Gemeindeschreiber abzugeben. Dieser leitet sie dem Redaktionsteam weiter, das über die Aufnahme entscheidet. Die gleiche Regelung gilt auch für die Beilagen. Um sicherzustellen, dass eine Beilage definitiv verschickt wird, muss sie dem Redaktionsteam bis zum gleichen Datum wie die Texte unterbreitet und von ihm genehmigt werden. In der Vergangenheit war die Behandlung von Beilagen eine leichte Subventionierung der Benutzer. Mit dem Kostendeckungsprinzip (siehe Grundlage VIII.) müssen nun die effektiven Aufwendungen weiterverrechnet werden. Per 1. Januar 2003 betragen die Versandkosten für eine Ährenpostbeilage deshalb neu Fr. 480 statt Fr. 400.

chen der guten Zusammenarbeit und der weiteren Annäherung der beiden Gemeinden wird die Ährenpost inskünftig durch die beiden Gemeindeverwaltungen getragen. Dies zeigt sich auch in der Finanzierung (beide Gemeinden je die Hälfte) und in der Zusammensetzung des Redaktionsteams: Die Schule hat in Zukunft die Möglichkeit, ein zusätzliches Redaktionsmitglied zu stellen.

Abgabe des Grundlagenpapiers

Vorstehend sind die wichtigsten Informationen und Neuerungen des Grundlagenpapiers aufgeführt. Selbstverständlich wird es an Interessierte gratis abgegeben. Es kann beim Schulsekretariat als auch in der Einwohnerkontrolle der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ausserdem wird es in der Homepage der Gemeinde unter www.hombrechtikon.ch unter «Aktuell» veröffentlicht.

Gemeinsam mit der Schule

Bis anhin war die Ährenpost ein «Kind» der Politischen Gemeinde. Letztere finanzierte die Schrift vollumfänglich. Das Redaktionsteam bestand deshalb auch aus drei Vertretern der Politischen Gemeinde und «nur» aus einem Vertreter der Schulgemeinde; nebst zusätzlichen (freien) Mitgliedern. Als Zei-

Grundsätze

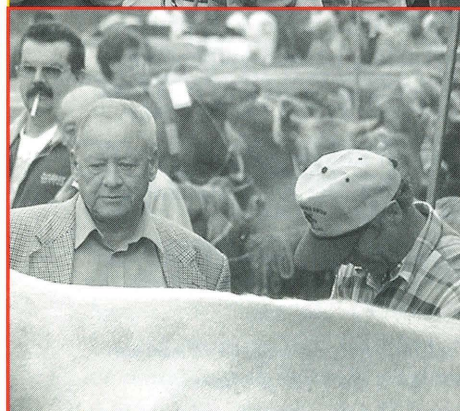
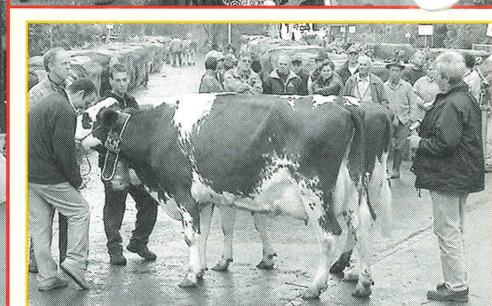
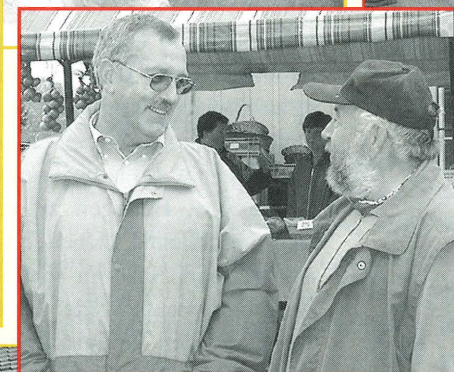
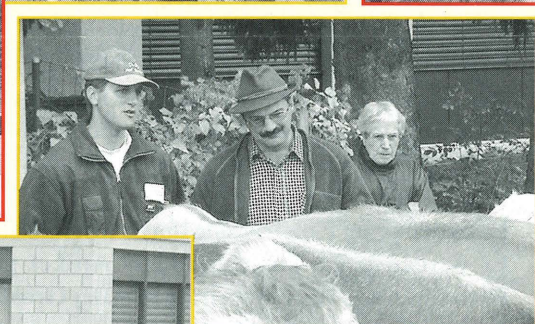
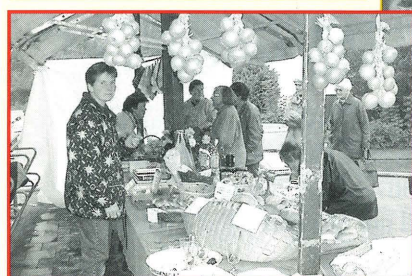
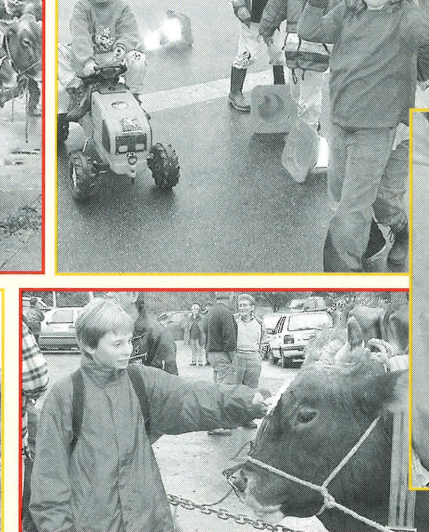
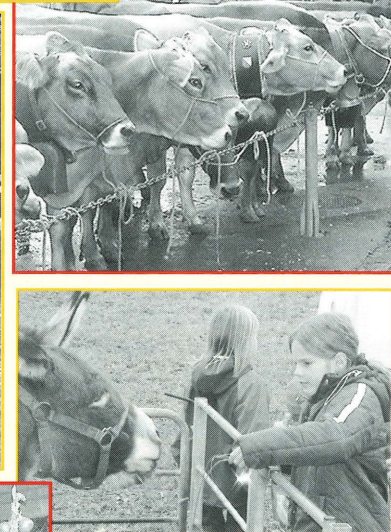
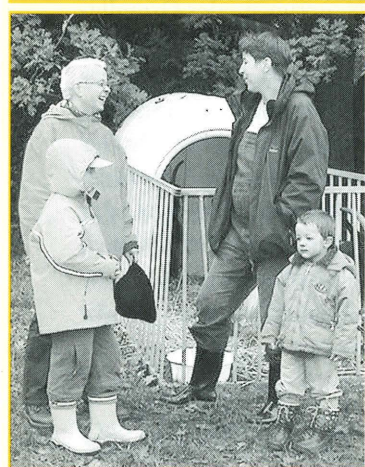
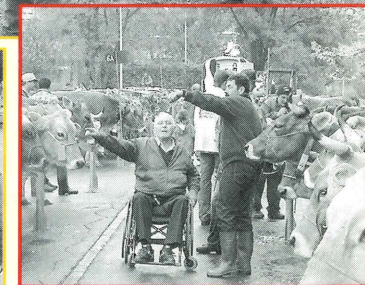
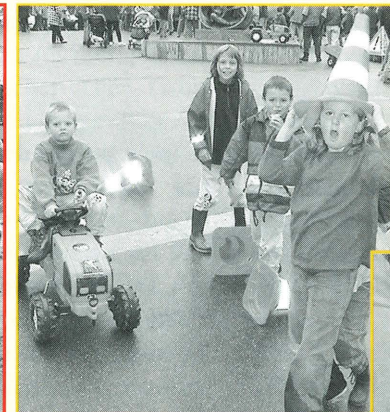
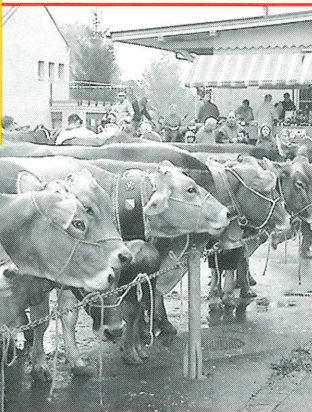
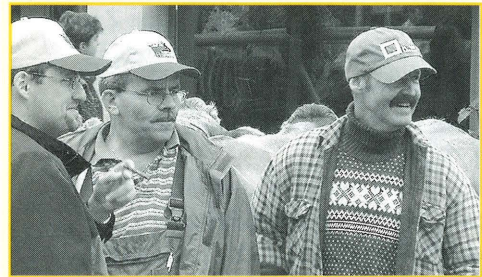
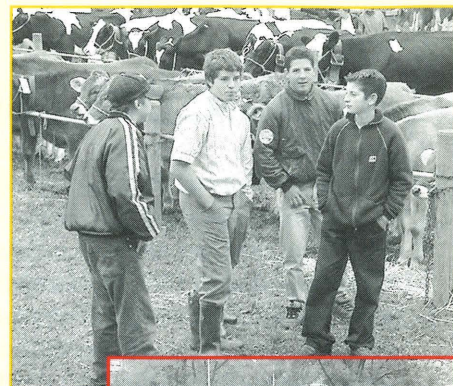
- I. Es wird kein Text publiziert, der bereits in einem anderen Medium in der gleichen Form veröffentlicht wurde.
- II. Die eingereichten Texte werden möglichst vollständig und möglichst unzensuriert übernommen. Einzuhalten sind die Darstellungsvorschriften als auch minimale publizistische Grundregeln.
- III. Es muss ein angenehmer Mix zwischen Text und Fotografien gefunden werden. Pro Seite und Text ist dafür mindestens eine Fotografie notwendig. Personenfotos erhalten gegenüber anderen Motiven den Vorrang.
- IV. Über jährlich wiederkehrende Aktivitäten wird nur bei speziellen Anlässen (z.B. Jubiläen etc.) informiert.
- V. Es findet keine Finanzierung durch Inserate statt.
- VI. Es werden keine kommerziellen* Artikel publiziert. Ausnahmen bilden Firmenjubiläen von Ortsbetrieben in der Grössenordnung von 50, 75, 100 etc. Jahren.
- VII. Von religiösen Veranstaltungen werden keine Informationen und Hinweise publiziert sowie Beilagen verteilt. Ausnahmen bilden Aktivitäten in kultureller Hinsicht (Konzert, Theater etc.). Über Ausnahmen entscheidet das Redaktionsteam im Sinne seiner Kompetenzen.
- VIII. Die örtlichen Organisationen erhalten die Möglichkeit, zusammen mit der Ährenpost Beilagen zu versenden. Dies erfolgt gegen Entschädigung (kostendeckend). Es gelten separate Abmachungen.
- IX. Auf Beilagen wird im Textteil nicht zusätzlich aufmerksam gemacht. Über Ausnahmen entscheidet das Redaktionsteam im Sinne seiner Kompetenzen.
- X. Texte, die den Veranstaltungskalender präzisieren, können aufgenommen werden. Sie dürfen jedoch höchstens 1/6 einer Seite gross sein (rund 900 Zeichen; ohne Logo).
- XI. Der Inhalt des Veranstaltungskalenders liegt in der Kompetenz des Verkehrsvereins Hombrechtikon. Er kann Hinweise enthalten, die den Bestimmungen dieses Grundlagenpapiers widersprechen.
- XII. Die Fristen sind einzuhalten. Zu spät eingereichte Texte finden keine Aufnahme.

* = Definition: Kommerzielle Artikel verfolgen das Ziel, dass Private oder nicht karitativ-tätige Organisationsformen in direkter oder indirekter Form materiell profitieren.

Viehschau 2002

Nicht nur Bauern und ihre Kühe, sondern viel Jungvolk und Familien bevölkerten an der traditionellen Viehschau den Platz vor der katholischen Kirche.

Fotos: Cornelia Fink



November

Zum 80. Geburtstag

15. November
Gertrud Bühler
Waffenplatzstrasse 25

Zum 85. Geburtstag

4. November
Gustav Senn-Wili
Richttannstrasse 8

9. November
Margaretha Dübendorfer-Hardmeier
Etelzstrasse 6

17. November
Frida Demuth-Egli
Zelglistrasse 6

19. November
Gertrud Niederhauser-Jutzi
Im Zentrum 18

21. November
Heidi Gräub-Ryser
Breitlenstrasse 6

Zum 90. Geburtstag

1. November
Hedwig Burkhard-Ryser
Obstgartenstrasse 2

Zum 91. Geburtstag

13. November
Erwin Ernst-Oertle
Obstgartenstrasse 2

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Politische Gemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich
(6/7 und 11/12 als Doppelnummer)

Redaktionsteam:
Max Baur, Jürgen Sulger, Vreni Honegger, Cornelia Fink, Esther von Ziegler, Walter Bruderer

Redaktionsschluss:
am 25. des Vormonats

Adresse:
Redaktion Ährenpost,
Gemeindeverwaltung, Hombrechtikon

Druck:
ST-Print AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:
Verkehrsverein Hombrechtikon
Ernst Müller, Tödistrasse 24
Telefon 055 264 13 05, mueller.e@bluewin.ch

(schriftliche Einsendungen bis spätestens am 1. des laufenden Monats)



November



Gartenabraum

Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. November
ganzes Gemeindegebiet
Laub und Schnittgut werden nur gebündelt oder in **offenen** Behältern mitgenommen. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.

Papiersammlung Musikverein Harmonie

Samstag, 30. November
ganzes Gemeindegebiet
Telefon 079 445 79 73, falls das Papier nicht abgeholt wurde

Sonderabfälle / Chemikalien / Medikamente etc.

Samstag, 23. November
In der Sammelstelle Holflüe von 08.30 – 12.00 Uhr abzugeben.

Turnerchränzli

Unsere Revue steht unter dem Motto «Hombi-Center – Einkaufsspass ohne Grenzen» und zeigt auf turnerische und humorvolle Art, was das erste Einkaufszentrum in Hombrechtikon zu bieten hat. Es finden zwei Abendunterhaltungen (mit grosser Tombola) statt: Am **Freitag und Samstag, 8. und 9. November 2002**, jeweils 20.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr). Im Anschluss an die Abendunterhaltung spielen die Waldruhspatzen zum Tanz auf. Am

Aufnahme ins Bürgerrecht

Der Bürger-Gemeindeversammlung vom 27. November 2002 wird beantragt, Tatjana Nedeljkovic, Luegetenweg 13, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige

Samstag, 9. November 2002, 14.00 Uhr (Türöffnung 13.15 Uhr) wird zusätzlich eine Nachmittagsvorstellung gegeben!

Vorverkauf/Platzreservation (nur für Abendunterhaltung): Montag, 4. November 2002 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal Blatten oder unter Tel. 055 244 50 83 (Telefon ausserhalb dieser Zeit nicht besetzt).

Wir freuen uns auf ihren Besuch und wünschen viel Vergnügen.

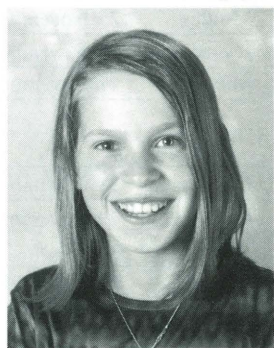
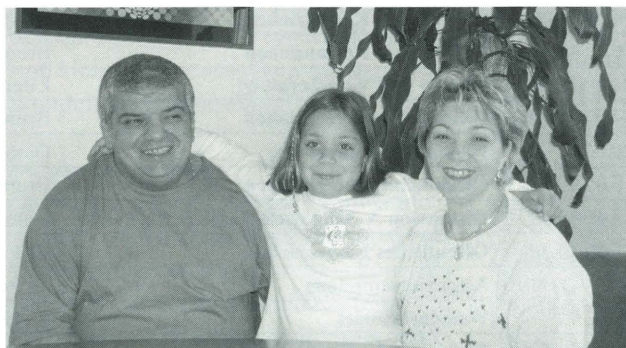
*Jugendturnen, Damenriege, Frauenriege,
Männerriege und Turnverein*

Pz Br 3 spielt für die Stiftung Brunegg

Am **Montag, 11. November 2002**, 20.00 Uhr spielt im Gemeindesaal in Hombrechtikon das Spiel der Panzer Brigade 3 unter der Leitung von Oberleutnant Dominic für Sie auf. Statt eines Eintritts wird um eine Kollekte gebeten. Der Reinerlös wird dem Wohnheim und Gärtnerei Brunegg in Hombrechtikon gespendet. Helfen Sie mit!

Für Sie, liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, ist dies die letzte Möglichkeit, das Spiel der Pz Br 3 in dieser Formation zu hören, denn durch die Armee reform XXI wird das Spiel aufgelöst. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen jetzt schon viel Spass und Freude an unseren musikalischen Darbietungen!

und dem Ehepaar Luigi und Franca Conese-Sciulli mit den Kindern Carmela, Cristian und Ilaria, Heusserstrasse 6, italienische Staatsangehörige, das Hombrechtiker Bürgerrecht zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- als auch des Schweizerbürgerrechts.



L. und F. Conese mit Tochter Ilaria; nicht im Bild: Carmela und Cristian

Tatjana Nedeljkovic

Veranstaltungen – eine Dienstleistung des Verkehrsvereins Hombrechtikon –

Wochentag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Montag		15.00-17.00	Krabbelgruppe für Erwachsene mit Babys	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Montag		19.00-20.00	Turnen für Alle	Turnhalle Eichberg	TV Hombrechtikon
Mo, Di, Do, Fr (ausser Schulferien)		10.00-14.30	Mittagstisch für Kinder. Kontakt: Tel. 078 618 32 42	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Dienstag		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
		14.30-16.30	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Donnerstag		09.00-11.00	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Donnerstag (ausser Schulferien)		13.45-16.45	Chinderhüeti für Kleinkinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Samstag		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet (Saisonschluss 30.Nov.)	Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
Samstag	2. November	10.00-11.00	MUKI-/VAKI-Turnen Anmeldung 055 244 46 47	Turnhalle Dörfli	TV Hombrechtikon
		19.30	Int. Shanthy-Treffen	Gemeindesaal Blatten	Chor Shanty Men
Sonntag	3. November	14.00-17.00	«Traditionelles Kunsthandwerk im Dorf»	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		11.00-12.00	Matinee der 5 Hombi-Chöre (s.S.3)	Ref. Kirche Hombrechtikon	Ref. Kirchengemeinde
		17.00	Herbstkonzert Musikverein Harmonie (s.S.3)	Gemeindesaal Blatten	Musikverein Harmonie
Mittwoch	6. November	14.00	Seniorenachmittag; Caberet «Die lustigen Senioren von Spreitenbach»	Ref. Kirchengemeindehaus Blatten	Ref. Kirchengemeinde
Donnerstag	7. November	20.00-22.00	Die «Rechten», «Mittigen», «Linken»... Ziel: Miteinander ins Gespräch kommen!	Jugendraum Kirchenzentrum Blatten	Arbeitsgruppe für Suchtfragen (ASHo)
		20.00-22.00	Offener Gesprächskreis für Familienfrauen	Eltern-Kind-Zentrum	Gem. Frauenverein
Freitag	8. November	20.00	Chränzli des TV Hombi	Gemeindesaal Blatten	TV Hombrechtikon
Samstag	9. November	10.00-16.00	Waldtag für Kindergartenkinder (Anmeldung F. Eberhard, 055 244 38 77)	Bahnhof Feldbach	Waldspure-Team Hasel
		17.30	5. Orgelvesper; P. Keller, Jona, Orgel	Ref. Kirche Hombrechtikon	Ref. Kirchengemeinde
		14.00 + 20.00	Chränzli des TV-Hombi	Gemeindesaal Blatten	TV Hombrechtikon
Montag	11. November	20.00	Spiel Pz Brigade 3	Gemeindesaal	Pz Brigade 3
Dienstag	12. November		Schulkapitel (nachmittags schulfrei)	ganze Gemeinde	Schulg. Hombrechtikon
Mittwoch	13. November	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Eltern-Kind-Zentrum	Jugendsekretariat
		14.30	«Null Problem» von F. Klein (Kindervorst.)	Kath. Kirchengemeindesaal	Theatergr. Niklausbühne
Donnerstag	14. November	20.00-22.00	Wie reden Sie mit Jugendlichen über Szenen, Politik, Rassismus, Gewalt und Konfliktstoff?	Jugendraum Kirchenzentrum Blatten	Arbeitsgruppe für Suchtfragen Hombrechtikon
Samstag	16. November	13.00-17.00	Kafi-Stubete mit Verkauf von Handarbeiten	Heim Brunisberg	Heim Brunisberg
		20.00	«Null Problem» von F. Klein	Kath. Kirchengemeindesaal	Theatergr. Niklausbühne
Sonntag	17. November	14.30	«Null Problem» von F. Klein	Kath. Kirchengemeindesaal	Theatergr. Niklausbühne
		17.00	Motettenchor Zürich, Vokalmusik	Ref. Kirche Hombrechtikon	Ref. Kirchengemeinde
Mittwoch	20. November		Nothelferkurs	Schulhaus Eichberg	Samariterv. Hombrechtikon
		20.00-22.00	Konstruktiver Umgang mit Szenen-Konflikten; Ziel: Handlungsansätze entwickeln	Jugendraum Kirchenzentrum Blatten	Arbeitsgruppe für Suchtfragen Hombrechtikon
Freitag	22. November	17.00-21.00	5. Zürcher Oberländer Weinmesse	Gemeindesaal Blatten	
		20.00	«Null Problem» von F. Klein	Kath. Kirchengemeindesaal	Theatergr. Niklausbühne
Samstag	23. November	10.30	Musizierstunde (Kl. M. Wuest, M. Leutwiler)	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule
		14.00-21.00	5. Zürcher Oberländer Weinmesse	Gemeindesaal Blatten	
		17.30	6. Orgelvesper, Precek, Orgel; Szoller, Violine	Ref. Kirche Hombrechtikon	Ref. Kirchengemeinde
		20.00	«Null Problem» von F. Klein	Kath. Kirchengemeindesaal	Theatergr. Niklausbühne
Sonntag	24. November		kant. und eidg. Abstimmungen		Gem. Hombrechtikon
		12.00-18.00	5. Zürcher Oberländer Weinmesse	Gemeindesaal Blatten	
		19.30	«Null Problem» von F. Klein	Kath. Kirchengemeindesaal	Theatergr. Niklausbühne
Montag	25. November	16.00-19.30	Öffentliches Kerzenziehen	Brunegg	Stiftung Brunegg
Dienstag	26. November	16.00-19.30	Öffentliches Kerzenziehen	Brunegg	Stiftung Brunegg
Mitwoch	27. November	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Eltern-Kind-Zentrum	Jugendsekretariat
		14.00-18.30	Öffentliches Kerzenziehen	Brunegg	Stiftung Brunegg
		20.00	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal Blatten	Gem. Hombrechtikon
Donnerstag	28. November	16.00-19.30	Öffentliches Kerzenziehen	Brunegg	Stiftung Brunegg
Freitag	29. November	13.45-15.30	Diskussion A. Mitgutsch «Haus d. Kindheit»	Gemeindebibliothek	Lesekreis Bibliothek
		16.00-19.30	Öffentliches Kerzenziehen	Brunegg	Stiftung Brunegg
Samstag	30. November		Altpapiersammlung	ganze Gemeinde	Musikverein Harmonie
		9.00	Weihnachtsmärt	Bahnhofpl. Kirchgem. Saal	Team 77
		9.00-11.00	Brockenstube (Saisonschluss)	Grüningerstrasse 24	Frauenverein